

## Mitteilungen

Arbeiterkolonie  
Gmindersdorf -  
Geht ein  
Kulturdenkmal unter?

Unter diesem Titel hat die Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Reutlingen, zusammen mit der Außenstelle Tübingen des Landesdenkmalamtes ein Informationsheft herausgegeben. Die Arbeitersiedlung hat Dr. Gabriele Howaldt bereits in Heft 3/1973 dieser Zeitschrift vorgestellt. Die gleiche Autorin hebt nochmals die Merkmale und Qualitäten des von Theodor Fischer ab 1903 für den Reutlinger Textilfabri-

kanten Louis Gminder erbauten „Dörfle“ hervor. Dipl.-Ing. Erich Jakobi liefert Vorschläge für die innere Modernisierung der Häuser und wirtschaftliche Argumente für die Erhaltung. Die Bemühungen des Landesdenkmalamtes, Gmindersdorf als Gesamtanlage unter Denkmalschutz zu stellen, haben leider noch nicht zum Erfolg geführt, da die Stadt Reutlingen ihre Zustimmung nicht erteilt hat.

Das alte Schulhaus  
in Geisingen,  
Kreis Tuttlingen,  
bleibt erhalten

Das Alte Schulhaus in Geisingen, bei dem im vergangenen Jahr durch einen Brand der Dachstuhl vernichtet wurde (vgl. unsere Mitteilung im Nachrichtenblatt 3/1975 Seite 126) und bei dem die Gefahr bestand, daß es vollständig niedergelegt wird, um einem Neubau Platz zu machen, ist erfreulicherweise doch erhalten geblieben. Die Spar- und Kreditbank Donaueschingen baut zur

Zeit dieses stattliche Gebäude des 19. Jahrhunderts zu einer Bankfiliale um, ohne dabei die für die Erbauungszeit typischen Fassaden zu verändern. Lediglich an der Gebäuderückseite ist in der Mittelachse ein modernes, im Grundriß halbrundes Treppenhaus angefügt worden. Die Rohbaumaßnahmen konnten mittlerweile abgeschlossen werden.

Pro Archaeologia -  
Wanderausstellung  
der Bodendenkmalpflege

Wie üblich nennen wir an dieser Stelle die Termine des nächsten Vierteljahres.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 17. Dezember 1976 bis zum 9. Januar 1977 in Weil am Rhein,

vom 14. Januar bis zum 6. Februar 1977 in Reutlingen,

vom 11. Februar bis zum 6. März 1977 in Sigmaringen,

vom 11. März bis zum 3. April 1977 in Ulm.

---

### Quellennachweis für die Abbildungen

(Die Zahlenangaben verweisen auf die Seiten)

*Fotoaufnahmen  
stellten zur Verfügung:*

Dr. H. D. Ingenhoff, Tübingen 134-137;  
LDA-Freiburg Titelbild, 152-153;  
172 (Foto A. Rettich, Konstanz);  
173 (Fotos Dipl.-Ing. K. Wentzel,  
Konstanz);

LDA-Karlsruhe 138-147 (146 Abbildung  
19 Foto Lossen, Heidelberg.  
Freigegeben vom Regierungspräsidium  
Karlsruhe Nr. 10/3968 a);  
155, 160-166;

LDA-Stuttgart 157;

LDA-Tübingen 133 (Foto Landesbildstelle  
Württemberg, Stuttgart); 150-151 (Fotos  
H. Rein, Herrenberg); 167 (Merian,  
Topographia Suevia, 1643); 168-171;  
174 (Scheffold 9531); 175

*Die gezeichneten Vorlagen lieferten:*

LDA-Karlsruhe 158-166 (Zeichnungen  
Th. Schwarz, Stuttgart);  
LDA-Tübingen 148-149